

geltungsmaßnahmen gegen sie rechtfertigen sollen. Die P. gehört zu den Methoden der Bourgeoisie, mit denen sie den sozialen und nationalen Befreiungskampf der Volksmassen, insbesondere den Kampf der revolutionären Arbeiterbewegung, zu verleumden und zu behindern versucht. Auch in den internationalen Beziehungen bedienen sich die herrschenden Kreise der imperialistischen Länder der P. bei ihrem Bestreben, die weitere Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten der Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus aufzuhalten.

psychologische Kriegführung:

eine Art der imperialistischen Kriegsvorbereitung und eine spezifische Kampfform während der Kriegshandlungen, mittels der die herrschenden Kreise der imperialistischen Staaten unter Anwendung von Propaganda, Terror u. a. Mitteln versuchen, die eigenen Völker und die Völker „gegnerischer“, verbündeter und neutraler Länder politisch-ideologisch, moralisch und psychologisch im Interesse ihrer aggressiven Strategie zu beeinflussen. Die p. K. ist Bestandteil des weltweiten Kampfes des Imperialismus gegen den Sozialismus und erwächst aus der historisch überlebten, parasitären, verfaulenden und sterbenden Ordnung des Kapitalismus. Daraus resultieren ihre grundsätzliche Zielstellung sowie ihr abenteuerlicher und aggressiver Charakter. Die p. K. hat folgende Ziele: Die Aggressionsbereitschaft breiter Bevölkerungskreise und der Streitkräfte in den imperialistischen Ländern herzustellen und eine Kreuzzugsstimmung gegen den Kommunismus (—>

Antikommunismus) sowie gegen alle anderen revolutionären und demokratischen Volksbewegungen zu züchten; die politisch-moralische Einheit der Bevölkerung der sozialistischen Länder, ihre Verteidigungsbereitschaft und den Kampfgeist der sozialistischen Streitkräfte zu untergraben; die Völker neutraler Länder zur Duldung der Aggressionshandlungen imperialistischer Staaten zu bewegen; bei den Völkern und den Streitkräften der imperialistischen Koalitionspartner die Bereitschaft zur Unterstützung und zur Teilnahme an Aggressionsakten zu erzeugen und sich deren Partnerschaft zu sichern. Die p. K. wird von staatlichen, zivilen und speziellen militärischen Organen der imperialistischen Bourgeoisie organisiert, finanziert und gelenkt. Sie durchdringt alle Seiten des gesellschaftlichen Lebens der imperialistischen Länder. Methoden der p. K. sind: Hetze, Fälschung, Rufmord, Terror, Einschüchterung, Diversion, Spionage, Sabotage, Korruption. Die Monopolbourgeoisie betreibt die p. K. in zunehmendem Maße besonders auf ideologischem Gebiet. Das ergibt sich im wesentlichen aus dem zuungunsten des Imperialismus veränderten Kräfteverhältnis in der Welt. Militärische Maßnahmen, insbesondere dort, wo der Imperialismus direkt auf die sozialistische Staatengemeinschaft stößt, haben immer weniger Aussicht auf Erfolg. Ökonomische u. a. Erpressungsversuche gegen die sozialistischen Staaten verlieren ebenfalls an Wirkung. Deshalb orientiert sich die p. K. der imperialistischen Kräfte verstärkt auf —> *ideologische Diversion*. Das ergibt sich weiterhin aus der stürmischen Entwicklung von Wissenschaft und Technik.